

A LA CARTE

30

Das Magazin für Ess- und Trinkkultur

3B/2010

Wiener Wein



WEINSPAZIERGÄNGE. RIEDENKARTEN. DIE BESTEN WINZER & WEINE. with English summaries

www.alacarte.at

2/



FRANZ MICHAEL MAYER

Und jetzt zu was *ganz anderem* ...

FRANZ MICHAEL, kurz FM, Mayer entstammt als Sohn von Wein-Legende Franz Mayer der prominentesten und ältesten Winzer-Dynastie Wiens. Sein Weg zum Wiener Wein verlief allerdings weitaus ungewöhnlicher, um nicht zu sagen verschlungener, als man das auf den ersten Blick vermuten würde: Nach seinem Abschluss in Klosterneuburg arbeitete Mayer zuerst bei der Hagelversicherung und bereiste die Neue Weinwelt: Australien, Neuseeland, Kalifornien, Argentinien, in Südafrika leitete er bei Nederburg eine Saison lang die Rotwein-Produktion.

1999 kam Franz Michael Mayer wieder nach Wien zurück und beschloss, an die familiäre Tradition anzuknüpfen und am Nussberg Wein zu bauen. Aber ganz anderen Wein. Mayer setzte Sémillon – bis heute nicht im österreichischen Rebsortenkataster – in der extrem kalkreichen Toplage Ried Ungern, einen argentinischen Chardonnay-Klon in die klassische Riesling-Lage Ried Preussen, experimentierte nicht nur mit Barrique-Ausbau, sondern auch mit Wood-Chips und setzte vor einigen Jahren eine weitere, weltweit verbreitete Sorte, von der er sich

am Nussberg sehr viel verspricht: Chenin blanc. Je nach Stilistik, Rebsorte und zu Grunde liegender Philosophie des Weines, unterteilt er sein Spektrum in die Linien „Wien.Kult“ und „Wine Innovation“. Zu ersterer zählen etwa sein Gemischter Satz oder aktuell ein Weißburgunder mit leichter Restsüße nach der alten Wiener Heurigen-Tradition des „Spezi“, zur zweiten der klassisch, überaus fruchtintensiv ausgebaute „Sémio Creation“ und die Chardonnays.

Ihren Ausbau erfahren Mayers Weine auch nach dem Besitzerwechsel nach wie vor im Keller des Weingutes Mayer am Pfarrplatz, wenngleich Franz Michael Mayer völlig autonom agiert und sich um den Ausbau seiner Weine selbst kümmert. Mayer beschritt übrigens auch bei der Vermarktung seiner raren Kreszenzen für damalige Verhältnisse neue, unkonventionelle Wege: Weinpräsentationen im Weingarten und E-Mail-Marketing statt Heuriger und Winzerfest. Derzeit bewirtschaftet Franz Michael Mayer knapp zweieinhalb Hektar in diversen Lagen am Nussberg, gemeinsam mit Jutta Kalchbrenner, Peter Uhler und Klaus Windischbauer ist er in der Quereinsteiger- und Hobbywinzergruppe „Die Wiener Orchideenwinzer“ organisiert. FH